

KULTUR ALENDER 13.11. bis 19.11.

DONNERSTAG, 13.11.

Theater und Kleinkunst

24. Nürnberger Kabarett-Tage 2008: „Die Spur der Scheine“, Heinrich Pacht, 20 Uhr, Burgtheater, Füll 13.

„Neue Vahr Süd“, nach dem Roman von Sven Regener, 20 Uhr, Gostner Hoftheater, Austraße 70.

„Des Teufels General“, Drama, 19.30 Uhr, Kongresshalle, Bayernstraße 100.

„Benvenuto Cellini“, Oper, 19.30 Uhr, Opernhaus.

Konzerte

„AnKlang“: Klaviermusik der Romantik, 16 Uhr, Germ. Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

„Weltweite Klänge“, Internationales Jugendorchester, 19.30 Uhr, Hubertussaal, Dianastr. 28.

Literatur

Petra Nacker & Elmar Tannert: „Rache, Engel“, Buchpräsentation, 18 Uhr, Buchhaus Campe, Karolinenstraße 13.

Artur Becker: „Wodka und Messer – Lied vom Ertrinken“, Literarische Gebrauchsanweisung für Osteuropa, 20 Uhr, Desi, Brückenstr. 23.

„Schläft ein Lied in allen Dingen“, Peter Großhenning rezitiert Texte von Joseph von Eichendorff, 14 Uhr, Kulturladen Nord, Wurzelbauerstr. 29.

„Gäste & Buch“ – Nürnberger Mittagslesungen mit Marco Frohberger, 14 Uhr, Kulturwirtschaft im K4, Königstr. 93.

„Club der toten Dichter“, Literatur für Erwachsene, 19.30 Uhr, Stellwerk Nürnberg Nordost, Klingenhofstr. 50f.

Rock, Pop und Jazz

„Tudo Som“ & „Cristaozinho“ – 50 Jahre Bossa Nova, 20 Uhr, Fenster zur Stadt, Vordere Sternegasse 1.

„Schmidbauer & Kälberer“ (Ausverkauf!), 20 Uhr, Gutmann am Dutzensteich, Bayernstr. 150.

„Knorkator“, 21 Uhr, Hirsch, Vogelweierstr. 66.

„Bodi Bill + Katie Stelmanis“, 21 Uhr, K4, Zentralcafé, Königstr. 93.

„Angelo Kelly & Band“, 20 Uhr, Luise The Cultfactory, Scharrenstr. 15.

„Lord Vicar“, 20 Uhr, Z-Bau, Kunstverein, Frankenstr. 200.

Disco und Party

„Go Gitarre Go“, 22 Uhr, Club Stereo, Klaragasse 8.

„Cream“, 22 Uhr, Loop, Klingenhofstr. 52.

Busch trifft Bukowski



SPÄT BERUFENE Schriftsteller sind sie beide, doch der Rezipient Lutz Görner (großes Bild) wollte mehr wissen. Also hat er Wilhelm Busch und Charles Bukowski (kleines Bild) unter die Lupe genommen und erfahren, dass beide unter Vorurteilen litten. Bei Busch hieß es, er sei Kinderbuchautor, bei Bukowski er sei Pornograf. Und beide hatten Probleme mit Frauen, waren sensible Einzelgänger und tranken zu viel Alkohol. Das verspricht einen hochprozentigen Abend am 19. November, 20 Uhr, in der Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 60–62. F.: oh



„Pon di Attack“, 23 Uhr, Nano, Königstr. 39.

„Gamble Rama“, 22 Uhr, Stars & Stairs, Engelhardsgasse 33.

Diverses

Historische Führung mit Agnes Dürer, 18 Uhr, Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Str. 39.

„Nuremberg et la France – Frankreich in Nürnberg“, Vortrag, 19.30 Uhr, Bildungszentrum, Gewerbemuseumsplatz 2.

Direktorenführung mit Dr. Angelika Nollert zu ausgewählten Werken von Joseph Beuys und Nam June Paik, 18 Uhr, Neues Museum, Luitpoldstr. 5.

„Junge Frauen helfen an sozialen Brennpunkten in Bogota/Kolumbien und Kapstadt/Südafrika“, Bericht, 15 Uhr, CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6.

Zirkus „Renz-Manege“, großes Show-Varieté-Zirkus-Theater, 16 und 19.30 Uhr, Festplatz Am Dutzensteich, Dutzensteichstr..

„Von den Munitionsbunkern im Reichswald zur Menschenkette“, erzählt von Anton Salzbrunn, 19.30

Uhr, Friedensmuseum Nürnberg e.V., Kaulbachstr. 2.

Mundartdichterabend mit Sven Bach, 19 Uhr, Genossenschaftsaalbau Bauernfeind, Matthäus-Herrmann-Platz 2.

„BilderSprache“ mit Katharina Tank und Markus Nondorf, 16.15 Uhr, Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1.

„Bilder, die bleiben“, Filmgespräch, Dokumentarfilm über Abschied und Tod, 19 Uhr, K4, Filmhaus, Königstr. 93.

Erzähl-Café: Michaela Lissowsky – Geschichte und Aktivitäten des Nürnberger Menschenrechtszentrums, 17 Uhr, Lorenzer Laden, Lorenzer Platz 8.

„Gefangen in Zeit und Raum“, 19 Uhr, Planetarium, Am Plärrer 41.

„Der Nürnberger Burggarten“, Vortrag von Harald Lebender, 19.30 Uhr, Stadtmuseum Fembohaus, Burgstr. 15.

Zeitschriftenschmökern, 19.30 Uhr, Sternwarte, Regiomontanusweg 1.

Für Kinder

„Peter und der Wolf“, Kindertheater mit dem Dresdner Figurentheater, 10 Uhr, Gemeindesaal St. Epiphania, Fürther Str. 153.

„Mit Professor Photon durchs Weltall“, 16 Uhr, Planetarium, Am Plärrer 41.

„Pikko, die Hexe“, ab 7 Jahren, 10 Uhr, Theater Mumpitz im Kachelbau, Michael-Ende-Str. 17.

„Krabat“, ab 10 Jahren, 10 Uhr, Theater Pfütze, Äußerer Laufer Platz 22.

„KinderKunstRaum“ – die Kinderkreativwerkstatt, 10 Uhr, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1.

FREITAG, 14. 11.

Theater und Kleinkunst

24. Nürnberger Kabarett-Tage 2008: „Helden des Alltags“, Klaus Eckel, 20 Uhr, Burgtheater, Füll 13.

„Josef, der Träumer“, Michl Zirk & Katharina Nestler, 20 Uhr, ErzählBühne, Katharinenkloster 6.

„Neue Vahr Süd“, nach dem Roman von Sven Regener, 20 Uhr, Gostner Hoftheater, Austraße 70.

„Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm“, Theaterstück, 19.30 Uhr, Kongresshalle, Bayernstraße 100.

„Rigoletto“, Oper, 20 Uhr, Opernhaus.

„Mord im Paradies“, Dinner-Krimi, 19.30 Uhr, Maritim Hotel, Frauentorgraben 11.

„Sekretärinnen“, Liederabend, 19.30 Uhr, Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 60.

Konzerte

Herbstkonzert „Persephone“, 20 Uhr, Hirsvogelsaal, Am Treibberg.

„The Ten Tenors“, Meistersingerhalle, Münchener Str. 21.

Literatur

„Von Rächerinnen und Rebellen“, Lesung mit Musik, 19.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.

„Gäste & Buch“ – Nürnberger Mittagslesungen mit Vroni Priesner, 14 Uhr, Orangerie im BZ, Gewerbemuseumsplatz 2.

„Dichter ran“ – Neue Lyrik und Gitarre, Lesung und Musik, 19 Uhr, Stadtbibliothek Villa Leon, Philipp-Körber-Weg 1.

Rock, Pop und Jazz

„Rofoluezz Jack“, 20 Uhr, Kultur-laden Gartenstadt, Frauenlobstr. 7.

Herthi hat auch Lobreden dabei

Kreativ schenken: Susanne Bayer hat ganz speziellen Bringservice gegründet

Wie treibt eine Betriebswissenschaftlerin dazu, in ein maßgeschneidertes Pagenkostüm zu schlüpfen? Es ist die Lust am Verkleiden, das Ausprobieren der vielen Rollen, die das Leben im Angebot hat – und nicht zuletzt eine nie versiegende kreative Ader. „Ich habe einfach so viele Ideen“, sagt **Susanne Bayer**. „Das ist meine Stärke!“

Ein Idee hat sie vor zwei Jahren umgesetzt: „Herthi bringt's“ heißt der etwas andere Service, für den sich die Nürnbergerin („Ich heiße wirklich so! Herthi ist mein zweiter Vorname ...“) in eine



Liebesbotin, in ein lebendes Dankeschön-Telegramm oder in einen stillen Geschenke-Bringdienst verwandelt. Einzige Voraussetzung: Die Aktion muss positiv besetzt sein.

„Die Freude muss im Vordergrund stehen“, betont Herthi und erinnert sich mit leichtem Gruseln an einen Auftrag, bei dem sie an einem Sonntagmorgen die Ehefrau wecken und beschenken sollte. Da war das Gesicht im Schlafzimmer schon ein wenig lang („Oh, toll: Die Familie hat sich etwas ausgedacht“), und Herthi tat's im Nachhinein ein wenig leid.

Richtig schön war indes das Engagement, bei dem sie mit einem großen Korb voller Kärtchen ein Büroteam überraschte und jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter eine individuelle Lobrede halten durfte. Team-Motivation der ganz eigenen Art!

„Blindflug“, Deutsch-Pop, 19.30 Uhr, Buni-Freizeitreff, Bertolt-Brecht-Str.6/Hintereingang.

„Sebbo“, Country-Covers, 21 Uhr, Irish Castle Pub, Schlehen-gasse 31.

„Etna“, Modern-Jazz, Funk und Pop meets Balkan-Beats, 21 Uhr, Jazz-Studio, Paniersplatz 27/29.

„Glowing Wines“, „Fake Vanity“ und „Soundtrack of your Life“, 20.30 Uhr, Luise The Cultfactory, Scharrenstr. 15.

Disco und Party

„Nico Suave“, „Creme Fresh“, „Pat Cash“, „Bambägga“, „keen Thema“, Aftershowparty mit dem „Soulfood“ DJ Team, 21 Uhr, Desi, Brückenstr. 23.

„3-2-1 Hirsch“, 22 Uhr, Hirsch, Vogelweierstr. 66.

„Kill the poor“, 22 Uhr, K4, Zentralcafé, Königstr. 93.

„BiVi-Disco“, 21.30 Uhr, Klüpfel, Leitzstr. 10.

„BarDJing“, Martin von der Rolle elektropopt, 21 Uhr, Weinerei, Prinzregentenufer 5.

Diverses

Zirkus „Renz-Manege“, großes Show-Varieté-Zirkus-Theater, 16 und 19.30 Uhr, Festplatz Am Dutzensteich, Dutzensteichstr..

Ungarischer Clubabend, 18 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50.

Mitternachtssport 2008: Badminton und Basketball, 22 Uhr, Georg-Leдебour-Schule, Georg-Leдебour-Str. 7.

Dietrich Buxtehude: „Das jüngste Gericht“, 19 Uhr, St. Martha, Königstr. 79.

Führung zum Sternenhimmel mit Kurzvortrag, Diashow, Film und Beobachtung der Himmelsobjekte (nur bei sternenklarem Himmel), 19 Uhr, Sternwarte, Regiomontanusweg 1.

„1909 – Altstadt unter Wasser“, Spaziergang mit der Initiative „Persönliche Stadtsichten“, 14 Uhr, Treffpunkt: Fleischbrücke.

Für Kinder

KinderKunstWerkstatt im Rahmen der Ausstellung von Kiki Smith, 16 Uhr, Kunsthalle, Lorenzer Str. 32.

Bilderbuchkino in der Kinder-ecke, 17 Uhr, Stadtbibliothek Langwasser, Glogauer Str. 50/Gemeinschaftshaus.

„Pikko, die Hexe“, ab 7 Jahren, 10 Uhr, Theater Mumpitz im Kachelbau, Michael-Ende-Str. 17.

SAMSTAG, 15. 11.

Theater und Kleinkunst

Trio Windradl: „Wias Lebn so spuit“, witzige, frivole altbayerische Lieder, 20 Uhr, Kultur-laden Zeltnerstr., Gleißhammerstr. 6.



Bitte recht kreativ: Susanne „Herthi“ Bayer schlüpft für ihren Bringservice ins maßgeschneiderte Pagenkostüm. Foto: oh

nachlich schmücken.

Für Partys und Empfänge kann man Herthi ebenfalls buchen. Auf Wunsch kümmert sich die 43-Jährige um Vorbereitung und Deko, schenkt Sekt aus oder ist einfach nur als Garderobiere oder Bauchladenmädchen mit Hingucker-Garantie vor Ort.

Als Kunstfigur ist Herthi übrigens mitnichten auf ihr Pagenkostüm festgelegt, sondern schlüpft auch gerne in eine andere Verkleidung. „Nur naggerd aus der Torte hüpfen, das geht gar nicht!“ (Infos und Kontakt unter www.herthibringts.de)

Ihre KulTour-Tipps: Herthi empfiehlt Nürnbergs erste Late-Night-Burlesque auf der Roten Bühne in der Vorderen Cramergasse 11. Die nächsten Termine mit den Königinnen der Nacht: Samstag, 29. November (23.30 Uhr) und Samstag, 27. Dezember (20 und 23.30 Uhr; Infos unter www.rote-buehne.de).

„Das Café Express in der Bulmannstraße liebe ich sehr – viele nette Leute sind da. Und dann die Kulturkellerei im K4: Bei Tanzreihen wie ‚Check In & Do Dance‘ und der ‚Klassik Lounge‘ wird Abwechslung groß geschrieben. Wer individuell tanzen möchte, ist hier auch als Mensch jenseits der 40 gut aufgehoben.“

Stefan Gnad

„Helden bitte melden“, Kabarett mit Peter Vollmer, 20 Uhr, Burgtheater, Füll 13.

„Ein ehrenwertes Haus – Das neue Historical mit ohne Albrecht Dürer“, Museumstheater mit (Liebes-)Geschichten aus der Dürer-Zeit, 20 Uhr, Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39.

„Dunst“ mit Holger Trautmann, 20 Uhr, ErzählBühne, Katharinenkloster 6.

Sinasi Dikmen: „Islam für Anfänger“, eine kabarettistische Anlei-

Gospelkonzert mit dem „EC Profil-Chor“, 19.30 Uhr, LKG Landeskirchliche Gemeinschaft, Strauchstraße 27.

Chorkonzert mit Werken von Mozart und Schubert, 17 Uhr, Sebalduskirche, Sebalder Platz.

Gospelchor „Reaching heaven“ mit Band und Bläsern, 19 Uhr, St. Bartholomäus, Weinickeplatz 3.

Literatur

13. Linke Literaturmesse: Buchvorstellungen, Lesungen, Verkaufsmesse, 10 Uhr, K4, Kulturzentrum im Künstlerhaus, Königstr. 93.

Rock, Pop und Jazz

„Erthbend“, Album-Release-Tour, 23 Uhr, Club Stereo, Klaragasse 8.

Musical: „Samuel – ein Junge wird Prophet“ mit dem Kinderchor „Menschensinder“, 18 Uhr, Gemeinde Menschwerdung Christi, Zugspitzstr. 77.

„So Weiss“, romantisch, poetisch, akustisch, 21 Uhr, Jazz-Studio, Paniersplatz 27/29.

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

„Ab Donnerstag, 9. 10. 2008, vorübergehend geschlossen“ steht an der Eingangstür zum Atrium-Filmpalast in der Wölkernstraße. Darüber auf der Tafel ist noch immer „Europa“ und „Cinema“ zu lesen. Wie ein Wink aus dicken Lettern, dass hier die Lichter nur temporär ausgegangen sind, weil – wie kürzlich noch in den „Filmtips“ stand – der Filmvorführer Ronnie Eckhard (den man eigentlich für unantastbar hielt!) verstorben ist.

Weniger hoffnungsvoll sieht das Bild dagegen bei dem Museum-Kinos in der Lessingstraße aus: Kein Buchstabe auf der Tafel, kein Zettel an der verschlossenen Tür, und in den Schaukästen wirbt die Deutsche Bahn für die laufende Ausstellung „Unterwegs zum Polarkreis“ nebenan im DB-Museum.

Mausetot wirkt das Museum-Kino, und auch beim Casa-

blanca beim Kopernikusplatz droht – wie berichtet – das Aus, weil Betreiber Wolfram Weber die Reißleine ziehen will, was nun Casa-Freunde auf den Plan gerufen hat.

Trotzig und auf seine Tour kämpft derweil das „Rio“ gegen das grassierende Sterben der alten Kinos in Nürnberg.

Und das korrespondiert irgendwie prächtig mit dem Vilsmäier-Film vom „Brandner Kaspar“, der gerade drinnen läuft. Das Kino mit den ungemein bequemen Sitzen, der Super-Technik und dem wunderbaren 50er-Jahre-Flair hält durch. Als ob Hausherr Franz Ach heimlich wie der Brandner den „Deifi“ über den Tisch gezogen hat und 21 weitere Jahr ein Recht auf Kulturschutz erreicht hat. Jo Seuß

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

BLAU PAUSE

Recht auf Kulturschutz

„Rio“ kämpft gegen das Kino-Sterben

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►

►



Das schönste Kino-Treppenhaus der Stadt hat seit 53 Jahre das „Rio“ in der Fürther Straße. Archivfoto: Eduard Weigert